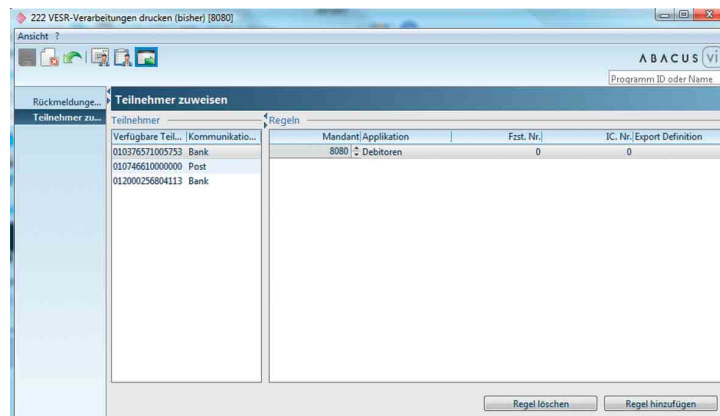


Debitorensoftware: ESR-Zahlungen optimieren

Die Debitorensoftware wurde auf die Version 2010 hin nicht nur visuell und technologisch auf den aktuellsten Stand gebracht. Die Verarbeitung der ESR-Zahlungen ist nun praxisgerecht optimiert.

Ein Highlight der überarbeiteten Debitorensoftware ist die Behandlung von Zahlungen, die sich nach dem Einlesen der ESR-Datei nicht automatisch den offenen Posten zuordnen und sich deshalb nicht definitiv verarbeiten lassen. Die Version 2010 markiert die nicht zugewiesenen Zahlungen so, dass ein Debitorensachbearbeiter sie anschliessend in einem ebenfalls neuen Programm manuell weiterverarbeiten kann.

Eine weitere nützliche Neuerung bedeutet die Möglichkeit, Zahlungen in ESR-Dateien automatisch vom Programm zu splitten und in verschiedenen Mandanten zu verarbeiten.



Bei mehreren ESR-Teilnehmernummern lässt sich für jede der entsprechende Zielmandant festlegen

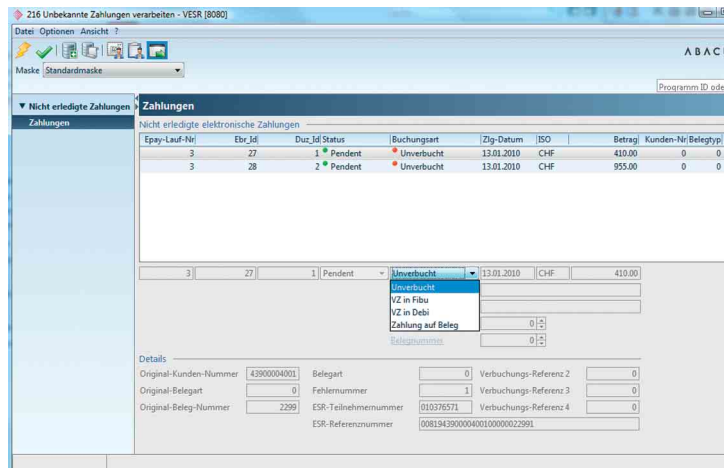
ESR-Datei via Electronic Banking importieren

Das Importieren von ESR-Dateien kann mit dem ABACUS Electronic-Banking-Modul zusätzlich vereinfacht werden. Neben dem manuellen Import der ESR-Zahlungen ins Electronic-Banking-Modul lässt sich bei einer direkten

Kommunikationsverbindung zum Finanzinstitut der Import auch online erledigen. Das hat den Vorteil, dass solche Zahlungen ohne Zeitverzögerung in der Debitorensoftware weiterverarbeitet werden, so dass darin alle Zahlen immer aktuell erscheinen.

Splitting von ESR-Dateien und automatische Weiterverarbeitung

Aufgrund von vordefinierten Regeln lassen sich Zahlungen einer ESR-Datei in einem einzigen Arbeitsgang auf verschiedene Mandanten verteilen oder Zahlungen von unterschiedlichen Finanzinstituten direkt in die entsprechenden Mandanten importieren. Damit entfällt das bisher notwendige manuelle Splitting von Zahlungsdateien. Damit entfallen der Import in jeden einzelnen Mandanten beziehungsweise ein mehrfacher Programmaufruf zum Zahlungsimport bei Zahlungsdateien von unterschiedlichen Finanzinstituten.



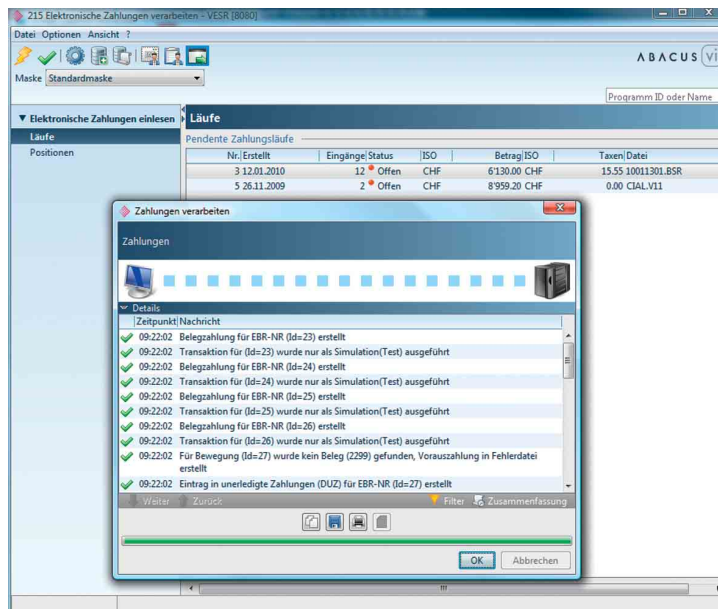
Nicht automatisch verarbeitete Zahlungen werden vom Sachbearbeiter manuell verbucht

ESR-Verarbeitung

Beim Online-Banking können bei der Zahlungserfassung durch den Kunden leicht Fehler entste-

hen. Zu den häufigen Fehlerquellen gehören zum Beispiel falsche Eingaben bei der ESR-Referenzzeile und unverändert übernommene Zahlenwerte durch das Kopieren von früheren Zahlungen statt dass der aktuelle Einzahlungsschein verwendet wird. Das führt dazu, dass die Prüfungen in der ABACUS Debitorenbuchhaltung keine automatisierte Abbuchung der Zahlungen zulassen.

Solche ESR-Zahlungen, die aufgrund der prüfungsrelevanten Details keinem Beleg in der ABACUS Debitorenbuchhaltung zugewiesen werden können, werden neu temporär zwischengespeichert und als nicht zuweisbare Zahlungen markiert. Mit dem Programm "Unbekannte Zahlungen verarbeiten" lassen sie sich anschliessend in der Debitorensoftware weiterverarbeiten. Dieses Vorgehen hat den Vorteil, dass die Zahlungen nicht wie bisher auf einen so genannten "Hilfskunden" gebucht und dort gesammelt werden.



Zur Verarbeitung von ESR-Dateien bietet die Version 2010 ein neues Programm

Liste der offenen Debitorenposten aktuell						
Reihenfolge nach Kunden-Kurzname / Detail nach VS freie Nummer 1						
Bel.-Nr.	Art	FIBU-Datum	ISO	Beleg-Betrag	Beleg-OP	fälliger Betrag
AMINA AG 4390002001						
2301	R Rechnung	03.01.2010	CHF	1'020.00	1'020.00	1'020.00
Total AMINA AG 4390002001		1 Beleg(e)	CHF	1'020.00	1'020.00	1'020.00
GEB. BOSSHARD 43900003001						
2302	R Rechnung	03.01.2010	CHF	30.00	30.00	30.00
Total GEB. BOSSHARD 43900003001		1 Beleg(e)	CHF	30.00	30.00	30.00
GRAF STEPHAN 37300000001						
2299	R Rechnung	03.01.2010	CHF	1'030.00	1'030.00	1'030.00
Total GRAF STEPHAN 37300000001		1 Beleg(e)	CHF	1'030.00	1'030.00	1'030.00
MEIER KURT 30000010865						
2000017312	R Rechnung	01.01.2010	CHF	4'601.40	4'601.40	4'601.40
Total MEIER KURT 30000010865		1 Beleg(e)	CHF	4'601.40	4'601.40	4'601.40
MUSTER HANS 30000010855						
000017702	R Rechnung	02.01.2010	CHF	4'360.00	4'360.00	4'360.00
Total MUSTER HANS 30000010855		1 Beleg(e)	CHF	4'360.00	4'360.00	4'360.00
STRASSER MARCO 43900000001						
2299	R Rechnung	03.01.2010	CHF	30.00	30.00	30.00
Total STRASSER MARCO 43900000001		1 Beleg(e)	CHF	30.00	30.00	30.00
Gesamttotal		6 Beleg(e)	CHF	11'071.40	11'071.40	11'071.40
Nicht zugewiesene Zahlungen						
1	13.01.2010	010376571	008194390000400100000022991	CHF		410.00
2	13.01.2010	010376571	011063700000000100000022992	CHF		955.00
Total		2 Zahlung(en)		CHF		1'365.00

Die OP-Liste wird durch die noch nicht verarbeiteten ESR-Zahlungen ergänzt

Weiterverarbeitung von Zahlungen

Für die nachträgliche Weiterverarbeitung von nicht zugewiesenen Zahlungen bietet die Debitorenbuchhaltung im neuen Programm 216 folgende Verbuchungsmöglichkeiten:

- **Vorauszahlung in die Finanzbuchhaltung**

Eine Soll/Haben-Buchung ohne Relevanz für die Debitorenbuchhaltung wird in die Finanzbuchhaltung gebucht. Diese Buchungsvariante wird für erhaltenes Geld verwendet, das weder einem Beleg noch einem Debitor zugeordnet werden kann. Diese Buchung unterliegt nicht der MWST-Pflicht und wird auf ein Zwischenkonto in der Fibu gebucht. Dieses Fibu-Konto muss in der Debitorenbuchhaltung individuell pro Firmenzahlstelle hinterlegt werden.

- **Vorauszahlung in Debi**

Bei einer Doppelzahlung durch den Kunden kann der Betrag als Gutschrift für die nächsten Belege eingebucht werden. Es müssen lediglich die betreffende Kundennummer und der Zahlungstext eingegeben werden. Diese Vorauszahlungsbuchung unterliegt jedoch im

Gegensatz zur Verbuchungsvariante in die Finanzbuchhaltung der MWST-Pflicht.

Falls der Kunde eine Rückzahlung wünscht, kann ihm eine vollzogene Vorauszahlung auch zurückerstattet werden, indem diese beispielsweise über das Electronic-Banking-Modul überwiesen wird.

- **Zahlung auf Beleg**

Hat ein Anwender beispielsweise einen falschen Einzahlungsschein für eine Zahlung verwendet oder sich bei der Erfassung der ESR-Referenzzeile vertippt, kann die effektive Belegnummer für die Abbuchung der Zahlung und der Zahlungstext eingetragen werden.

Mit diesen Möglichkeiten der nachträglichen Verarbeitung von nicht zugewiesenen Zahlungen ist die Verbuchung wesentlich einfacher geworden und die Arbeitsschritte in der Debitorenbuchhaltung sind für den Anwender transparenter. Gleichzeitig werden damit auch umständliche Umbuchungen obsolet.

Transparenz über Zahlungen

Die Weiterverarbeitung von nicht zugewiesenen Zahlungen dürfte zeitlich öfters von der automatisierten ESR-Verarbeitung abweichen. Alle noch nicht zugewiesenen Zahlungen werden aus diesem Grund auf der Offen-Postenliste oder der Fälligkeitsliste der Debitorenbuchhaltung aufgeführt, bis sie nach den erwähnten Verbuchungsvarianten definitiv verarbeitet werden. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht möglich, einen definitiven Jahresabschluss durchzuführen, wenn noch nicht alle Zahlungen zugewiesen und verarbeitet sind.

Fazit

Der Prozess der ESR-Zahlungsverarbeitung kann dank den neuen Möglichkeiten in der Debitorensoftware und auch dem Einsatz des Electronic-Banking-Moduls so optimiert werden, dass sich der Arbeitsaufwand für Debitorensachbearbeiter markant reduzieren lässt. Die direkte Kommunikation zwischen dem ABACUS Electronic-Banking-Modul und Finanzinstituten bildet die Voraussetzung für wertvolle Synergien. ♦

Neuer automatisierter ESR-Verarbeitungsprozess

Mit der Grundversion der ABACUS Debitorenbuchhaltung erhalten ABACUS-Anwender mit der Version 2010 die Möglichkeit, sämtliche ESR-Zahlungen digital und weitgehend automatisiert zu verarbeiten.

Das nahtlose Zusammenspiel des ABACUS Electronic-Banking-Moduls und der ESR-Zahlungsverarbeitung in der Debitorensoftware erlaubt diesen Arbeitsprozess komplett zu automatisieren.